



CONSULTIC



Mehr Entscheidungsbefugnisse für deutsche LKW-Fahrer

LKW-Fahrer in Deutschland bekommen zunehmend mehr Verantwortung übertragen und entscheiden eigenständig über die Wahl der Tankkarte beziehungsweise Tankstelle.

Studien zum Tank und Servicemarkt

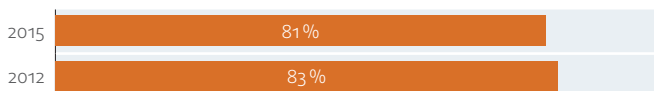
Consultic, der Spezialist für B2B Marktforschung und Beratung, führt seit über 20 Jahren Gemeinschaftsstudien zur Thematik Tank- und Servicekarten in europäischen Ländern durch. Zielgruppe der Untersuchung sind Transportunternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs. Die Studien zeigen nicht nur die zeitliche Entwicklung der Märkte in den einzelnen Ländern, sondern ermöglichen auch einen Vergleich der Länder untereinander. Nachdem 2014 die Nutzung der Tank- und Servicekarten in Zentralosteuropa (Bulgarien, Polen, Russland, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn) untersucht wurde, erfolgte 2015 eine Analyse des Marktes in Deutschland und Österreich. Die Erhebung wurde in Deutschland letztmals 2012, in Österreich 2011 durchgeführt.

Anzahl Transportunternehmen mit Tank- und Servicekarten auf stabilem Niveau

Der Anteil und die Anzahl der Transportunternehmen mit Tank- und Servicekarten sind in Deutschland auf vergleichbar hohem Niveau wie 2012. Insbesondere mittelgroße (11–50 LKW im Fuhrpark) und große Unternehmen (mehr als 50 LKW im Fuhrpark) haben Tank- und Servicekarten im Einsatz. Somit ergeben sich für Deutschland nur geringe Potentiale zur Marktausweitung. Vielmehr ist von einem verstärkten Verdrängungswettbewerb auszugehen.

Marktdurchdringung Tank- und Servicekarten

Anteil der Unternehmen mit Karte in Deutschland



Quelle: Consultic Gemeinschaftsstudien 2015
Consultic Gemeinschaftsstudien 2012

Deutsche Transportunternehmen haben mehrere Karten im Einsatz

Transportunternehmen in Deutschland nutzen ihre Tankkarten im internationalen Verkehr mehr als im nationalen. Im Inland wird neben der Tank- und Servicekarte die Kraftstoffbetankung oftmals über die eigene Betriebs-tankstelle durchgeführt. Die Barzahlung sowie die Abrechnung über Bank- oder Kreditkarte sind bei den Transportunternehmen von geringer Bedeutung.

Über die Hälfte der deutschen Transportunternehmen setzen mehrere Kartenanbieter ein. Insgesamt wurden in Deutschland zehn Kartenanbieter mit messbarem Marktanteil (gemessen am Karteneinsatz nach Betankung) erfasst. Der Marktanteil der drei führenden Kartenanbieter liegt bei rund 60 Prozent. Im Vergleich zu 2012 nahm der Marktanteil der drei marktführenden Kartenanbieter leicht ab. Kartenanbieter mit bislang geringem Marktanteil konnten in den letzten drei Jahren leichte Gewinne verzeichnen. Die drei marktführenden Kartenanbieter von 2012 nehmen auch 2015 die Spitzenpositionen ein.

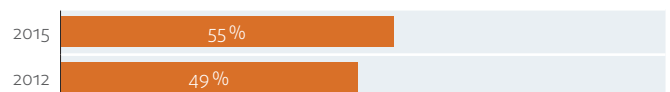
Mehr Entscheidungsbefugnisse für deutsche LKW-Fahrer

Falls LKW-Fahrer unterwegs mit Karten unterschiedlicher Anbieter ausgestattet sind, kann in Deutschland in mehr als der Hälfte der Fälle der Fahrer jeweils selbst entscheiden, welche Karte er nutzt. Vor allem in kleinen Betrieben (1–10 LKW im Fuhrpark) entscheidet der Fahrer über den Karteneinsatz. Im Vergleich zur Erhebung 2012 werden LKW-Fahrer mit mehr Entscheidungsbefugnissen ausgestattet.

Neben der freien Wahl der einzusetzenden Tankkarte werden LKW-Fahrern auch bei der Tankstellenwahl in circa $\frac{2}{3}$ der Fälle keine Vorgaben gemacht. Im Vergleich zu 2012 erhalten auch hier die Fahrer mehr Freiheiten. Insbesondere im Ausland haben deutsche LKW-Fahrer die freie Tankstellenwahl.

Entscheider in Deutschland

Anteil LKW-Fahrer, die selbst entscheiden, welche Tank- und Servicekarte genutzt wird



Quelle: Consultic Gemeinschaftsstudien 2015
Consultic Gemeinschaftsstudien 2012

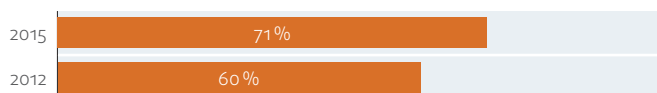


Anteil LKW-Fahrer, die selbst entscheiden, an welcher Tankstelle getankt wird

Deutschland:



Ausland:



Quelle: Consultic Gemeinschaftsstudien 2015
Consultic Gemeinschaftsstudien 2012

Tankkartenwahl eine Frage des Preises

Die Entscheidung über die Tankkartenwahl ist bei den Transportunternehmen in Deutschland überwiegend preisgetrieben. Aktuelle Preise sowie Rabatte beeinflussen im großen Maße die Wahl des Anbieters. Des Weiteren ist es für die Unternehmen wichtig, dass die Abwicklung an der Tankstelle problemlos verläuft und optimaler Manipulationsschutz vorliegt.

Neben der klassischen Tankabrechnung nehmen in Deutschland circa 60 Prozent der Transportunternehmen weitere Serviceleistungen über ihre Tankkarte in Anspruch. Die meisten Unternehmen entscheiden hinsichtlich des Serviceangebotes nach dem Kriterium, ob die Abrechnung bzw. Regelung von Brücken-, Tunnel- und Mautgebühren ebenfalls über das Kartensystem erfolgen kann. Zudem werden auch Reparaturservice und ein Mehrwertsteuer-Rückerstattungsservice als häufig genutzte Angebote von Kartensystemen genannt. Der Trend geht dahin, dass die Inanspruchnahme bzw. die Abrechnung von Serviceleistungen über Kartenanbieter in den nächsten fünf Jahren leicht zunehmen wird.

Stabiler Markt mit leichter Verschiebung der Entscheidungsbefugnisse

Insgesamt lässt sich konstatieren, dass der deutsche Kartenanbietermarkt in den letzten drei Jahren stabil geblieben ist. Die führenden Kartenanbieter konnten ihre Marktposition festigen. Weiterhin setzen Transportunternehmen auf mehrere Kartenanbieter. Dabei wird dem LKW-Fahrer in Deutschland mehr Verantwortung hinsichtlich Wahl der Karte und Tankstelle eingeräumt. Inwiefern auch in größeren Unternehmen Fahrer sukzessive mehr Entscheidungsbefugnisse erhalten ist momentan noch nicht absehbar und gilt in künftigen Gemeinschaftsstudien zu verifizieren.

Exkurs Österreich:

In Österreich ist ein Rückgang von Transportunternehmen im Vergleich zur Vorstudie aus dem Jahr 2011 zu verzeichnen. Dieser begründet sich durch einen größeren Wettbewerbsdruck durch osteuropäische Länder. Auch der Anteil an Unternehmen, die Tank- und Servicekarten einsetzen, ist in den letzten vier Jahren leicht zurückgegangen. Insbesondere die Anzahl kleiner (1–10 LKW im Fuhrpark) und mittelgroßer Betriebe (11–50 LKW im Fuhrpark) mit Tank- und Servicekarten hat sich reduziert. Insgesamt zeigt sich analog zur Erhebung 2011, dass kleinere Unternehmen (1–10 LKW im Fuhrpark) in geringem Maße Tank- und Servicekarten verwenden. Tank- und Servicekarten sind in Österreich somit noch nicht vollends etabliert.

Des Weiteren haben österreichische Transportunternehmen meistens (in 69 Prozent der Fälle) nur einen Kartenanbieter. Falls LKW-Fahrer mit unterschiedlichen Kartenanbietern unterwegs sind wird die Tank- und Servicekarte allerdings vom Fuhrparkmanagement in der Regel vorgegeben (in 89 Prozent der Fälle). Im Vergleich zur Vorstudie (Österreich 2011) können in Österreich die LKW-Fahrer weniger bei der Wahl der Tankkarte mitbestimmen. Auch bei kleineren Betrieben erfolgen in der Regel genaue Vorgaben vom Fuhrparkmanagement. Auch bei der Tankstellenwahl werden dem Fahrer in der Hälfte der Fälle sowohl im In- als auch im Ausland bestimmte Tankstellen vorgegeben.

Während in Deutschland drei Kartenanbieter den Markt bestimmen konnten in Österreich fünf Kartenanbieter identifiziert werden, die rund 80 Prozent des Gesamtmarktes ausmachen.

Kontakt

Weitere Informationen zu diesem Fachartikel erhalten Sie auf Anfrage bei den Autoren unter

Thomas Jäger, jaeger@consultic.com
oder telefonisch unter 06023 9475-34